

Liebe Freundinnen und Freunde der Familienkirche,

wir alle sind schockiert und bedrückt über den Krieg in der Ukraine. Fassungslos schauen wir auf die Bilder und Nachrichten und auf das unsagbare Leid der Menschen. Machtlos schauen wir auf die Mächtigen in der Welt.

Jesus Christus spricht:

Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. (2 Kor 12, 9)

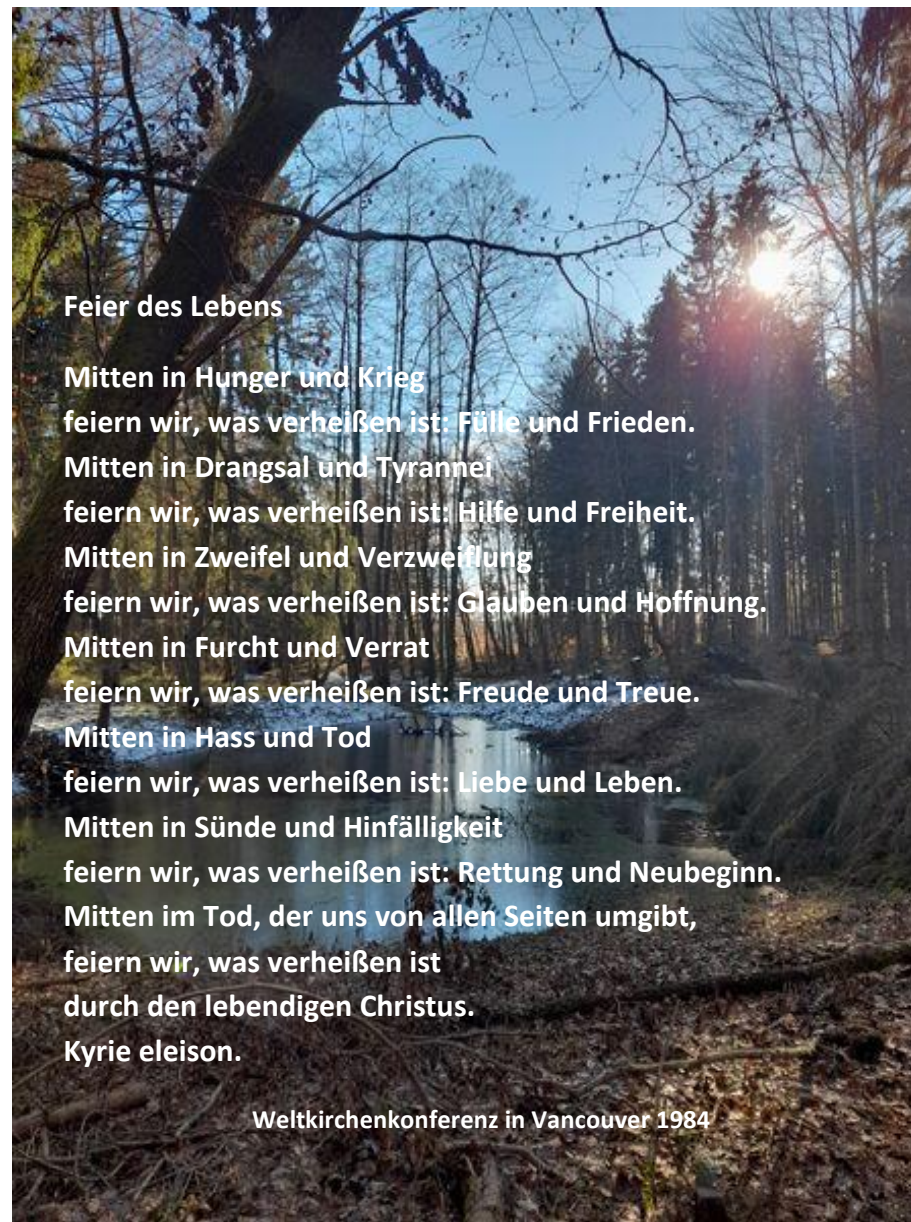
„Das Einzige, was die Menschheit eventuell retten kann, ist der Zusammenhalt der Machtlosen.“ (Sibylle Berg)

Deshalb soll diese Nachricht an euch auch unseren Zusammenhalt und die gemeinsame Verbundenheit stärken. In unserer Angst sind wir nicht allein. Jesus ist gegenwärtig in unserer Machtlosigkeit und Schwachheit. Nicht mehr. Aber auch nicht weniger.

Deshalb wollen wir die **Hoffnung auf Frieden** nicht aufgeben.

Euer Familienkirche –Team

Die nächste Familienkirche ist geplant am 24.4.2022, 10 Uhr
Ev. Gemeindehaus Bad Saulgau



Feier des Lebens

Mitten in Hunger und Krieg

feiern wir, was verheißen ist: Fülle und Frieden.

Mitten in Drangsal und Tyrannei

feiern wir, was verheißen ist: Hilfe und Freiheit.

Mitten in Zweifel und Verzweiflung

feiern wir, was verheißen ist: Glauben und Hoffnung.

Mitten in Furcht und Verrat

feiern wir, was verheißen ist: Freude und Treue.

Mitten in Hass und Tod

feiern wir, was verheißen ist: Liebe und Leben.

Mitten in Sünde und Hinfälligkeit

feiern wir, was verheißen ist: Rettung und Neubeginn.

Mitten im Tod, der uns von allen Seiten umgibt,

feiern wir, was verheißen ist

durch den lebendigen Christus.

Kyrie eleison.

Weltkirchenkonferenz in Vancouver 1984